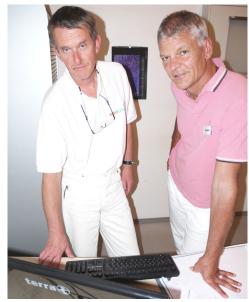
Interview Aus einer Hand



Ein gut eingespieltes Team: Dr. Roßmeißl (links) und Dr. Waibel. Foto: miwu

Klinik-Kurier: Seit wann gibt es Medikon?

Dr. Roßmeißl: 2009 wurde Medikon gegründet, um Synergieeffekte zu nützen. Die Spezialisierung der Medizin schreitet voran, die Fachgebiete sind kaum noch überschaubar. Sieben Ärzte in Forchheim haben sich von einem Gegen- zu einem Miteinander entschieden.

Wie sieht das in der Praxis aus?

Dr. Roßmeißl: Patienten wurden vorher teilweise an Kliniken auswärts überwiesen. Jetzt operieren wir Fachärzte als Belegärzte im Klinikum Forchheim. Wir überweisen auch an dortige Klinikärzte, z.B. an den Spezialisten für Neurochirurgie.

J. Waibel: Der Patient hat bei uns den Vorteil, dass er konservativ versorgt, aber auch operiert werden kann, sozusagen maßgeschneiderte Behandlung aus einer Hand.

Es wird immer wieder der Vorwurf laut, es würden zu schnell Hüft- und Kniegelenke durch Implantate ersetzt.

Dr. Roßmeißl: Das entscheidet der Patient. Er wird sich dafür entscheiden, wenn der Leidensdruck zu groß geworden ist und die Lebensqualität den Ansprüchen nicht mehr genügt. Wir Ärzte sehen den Befund, zeigen alle bestehenden Therapiemöglichkeiten auf und raten zur OP, wenn der Patient nur noch durch Schmerzmittel, die ja irgendwann

Nebenwirkungen haben, sich Linderung verschaffen kann und die Lebensqualität stark beeinträchtigt ist.

J. Waibel: Bei einer Knie-Prothese sagen wir von vorneherein, dass es gewisse Einschränkungen in Bezug auf Alltagstätigkeiten und Sport, z.B. beim Hinknieen geben kann. Diese wollen wir aber durch maßgeschneiderte Prothesen so gering wie möglich halten.

Was ist darunter zu verstehen?

J. Waibel: Die Prothesen werden für jeden Patienten individuell nach einer 3 D-Diagnose und einer CT-Vermessung des Knies angefertigt, im Einzelfall wird die Rekonstruktion in den USA bestellt.

Die Medien haben vor mangelhaftem Material und der Gefahr durch Keime gewarnt.

Dr. Roßmeißl: Ein Risiko ist immer gegeben bei einem Eingriff. Aber wir halten das minimal. Die Implantate erfüllen die amerikanische FDA- Norm, die sehr strenge Zulassungsverfahren hat, und wir greifen ausschließlich auf jahrelang bewährte Produkte höchster Qualität zurück.

Dr. med. Franz RoßmeißI (53) lebt in Erlangen, ist verheiratet und hat drei Kinder. Seine chirurgische Grundausbildung erfuhr er am Krankenhaus Forchheim. Von 1991-1995 war er Assistenzarzt an den Kliniken Dr. Erler in Nürnberg. Die Facharztprüfung für Orthopädie legte er 1995 ab und wurde dort Oberarzt. Nach Weiterbildungen u.a. in München, Bern und Davos ließ er sich 1996 in Forchheim nieder. Seit 1998 ist er Belegarzt am Krankenhaus Forchheim mit dem Schwerpunkt Endoprothetik der Hüfte und des Kniegelenks. Zusatzqualifikationen hat er in Chirotherapie, Sportmedizin und Osteologie

Jürgen Waibel (50) lebt in Forchheim, ist verheiratet und hat drei Kinder. Von 1990 bis 1996 absolvierte er die Ausbildung zum Orthopäden in den Kliniken Dr. Erler mit den Schwerpunkten Kniechirurgie und operative Korrektur des Vorderfußes. 1996 erfolgte die Facharztzulassung mit der Selbständigkeit als Orthopäde in Forchheim. Jürgen Waibel erwarb umfassende Kenntnisse in den Bereichen Chirotherapie, Sportmedizin und Akupunktur. Er legt in der konservativen Patientenbehandlung den Schwerpunkt auf alternative ganzheitliche Heilmethoden aus der Akupunktur, Osteopathie, angewandte Kinesiologie, Chirotherapie, und Homöopathie.

Was sagt Ihr

Smartphone dazu?

Jetzt QR-Code scannen!



Volksbank Forchheim eG

Medikon näher am Patienten

Das Zentrum für Orthopädie, Chirurgie und Unfallchirurgie in Forchheim bezieht Ende des Jahres die neuen Räume direkt am Klinikum.

In Forchheim wird die Versorgung auf dem Gebiet der Orthopädie, Chirurgie und Unfallchirurgie in einer optimalen Kooperation angeboten, und zwar durch "Medikon". In dem medizinischen Zentrum arbeiten fachübergreifend sieben Ärtzte zusammen.

"Medikon" ist gegenwärtig auf drei Standorte verteilt. Ende des Jahres wird das Ärzteteam in das neue medizinische Versorgungszentrum direkt am Klinikum einziehen. Neben dem gesamten Spektrum an konservativen Behandlungsverfahren werden ambulante und stationäre Operationen durchgeführt. Die Fachärzte verfügen darüber hinaus über Belegbetten im Klinikum Forchheim. Schwerpunkte sind die arthroskopische Chirurgie



Das Medikon-Team, das Ende des Jahres in das neue Ärztliche Versorgungszen-trum am Klinikum Forchheim einziehen wird. Von links E. T., J. Waibel, L. Unterburger, F. Roßmeißl, A. Wetzler, E. Schuster und H.-U. Neglein. Foto: *miwu*

an Knie-, Schulter- und Sprunggelenk, Hand- und Fußchirurgie sowie die Implantation von Knie-, Hüft- und Schulterprothesen. Ausserhalb der gesetzlichen Krankenversicherung werden individuelle Gesundheitsleistungen (IGEL) angeboten z. B. Arthrosemanagement, 4-D-Wirbelsäulenvermessung, Muskeldiagnostik, Laser, Knochendichtemessung, Einlagenversorgung, angewandte Kinesiologie, Akupunktur, Magnetfeld- und Stosswellentherapie.

Das Ärzteteam: Dr. Hans-Ulrich Neglein (Plastisch-Ästhetische Chirurgie, Chirur-

gie, Handchirurgie, Chirotherapie), Dr. Franz Roßmeißl (Orthopädie, Chirotherapie, Sportmedizin, Osteologie), Dr. Eike Schuster (Orthopädie, Unfallchirurgie, Chirotherapie, Sportmedizin), Dr. E. T. (Chirurgie, Unfallchirur-gie, Arbeits- und Schulunfälle), Dr. L.U. (Chirurgie, Unfallchirurgie, Arbeits-Schulunfälle, Chirotherapie, Akupunktur), Jürgen Waibel (Orthopädie, Chirotherapie, Sportmedizin, Akupunktur), Dr. Andreas Wetzler (Chirurgie, Unfallchirurgie, Notfallmedizin, Arbeitsund Schulunfälle). miwu



Web: www.medikon-forchheim.de Mail: praxis@medikon-forchheim.de

Dr. med. Hans-Ulrich Neglein

Chirurg, Schwerpunkt Handchirurgie Facharzt für plastische Chirurgie Chirotherapie

Dr. med. Ekkehardt Templer

Chirurg, Unfallchirurg D-Arzt für Arbeitsunfälle der Berufsgenossenschaften Konsiliararzt am Klinikum Forchheim

Dr. med. Lothar Unterburger

Chirurg, Unfallchirurg Akupunktur, Chirotherapie D-Arzt für Schul- und Arbeitsunfälle

Dr. med. Franz Roßmeißl

Orthopäde Sportmedizin, Chirotherapie, Osteologie Konsiliararzt am Klinikum Forchheim

Dr. med. Eike Schuster

Orthopäde, Unfallchirurg Sportmedizin, Chirotherapie, Phlebologie Konsiliararzt am Klinikum Forchheim

Jürgen Waibel

Orthopäde Sportmedizin, Chirotherapie, Akupunktur, Bewegungsanalyse, Kinesiologie Konsiliararzt am Klinikum Forchheim

Dr. med. Andreas Wetzler

Chirurg, Unfallchirurg D-Arzt für Schul- und Arbeitsunfälle Notfallmedizin Konsiliararzt am Klinikum Forchheim

Öffnungszeiten

 Standort Bayreuther Straße 61
 Telefon:

 Mo - Do
 08:00 - 11:00 Uhr
 09191 / 17 03

 14:00 - 18:00 Uhr
 09191 / 26 91

 Freitag
 08:00 - 11:00 Uhr

 Standort Schönbornstraße 14a
 Telefon:

 Mo - Do
 08:00 - 18:00 Uhr
 09191 / 1 48 11

 Freitag
 08:00 - 13:00 Uhr

Zusätzliche Notfallsprechstunden (an jeweils einem Standort) Freitag 14:00 - 16:00 Uhr